

Leitlinie zur effizienten und umweltverträglichen Erzeugung von Milch

Mit dem Auslaufen der EU-Verordnung über die Gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, der Zusatzabgabenverordnung und der damit verbundenen Liberalisierung des EU-Marktes kommen Preisschwankungen auf dem Weltmarkt und Währungsrisiken nun direkt zur Wirkung. Die verbliebenen Interventionsmöglichkeiten greifen erst bei sehr niedrigem Preisniveau, werden aber in der EU weiter genutzt. Marktpreise in diesen Dimensionen würden einen Rohstoffwert ab Hof von deutlich unter 23 ct/kg Milch (4,0 % Fett u. 3,4 % Eiweiß) zur Folge haben.

Grundsätzlich muss davon ausgegangen werden, dass Angebot und Nachfrage sich nicht immer gleichmäßig entwickeln. Während die Nachfrage stark von der gesamtwirtschaftlichen Situation der Abnehmerkreise abhängt, wird das Angebot kurzfristig von saisonalen und witterungsbedingten Schwankungen in den Erzeugerregionen beeinflusst. Zusätzlich sind die Auswirkungen einzelbetrieblicher Entscheidungen derzeitiger und potenzieller Milcherzeuger zur Ausweitung oder Reduktion der Milcherzeugung nicht vorherzusagen. Verlässliche Preisprognosen sind daher illusorisch.

Inzwischen scheint eine Trendwende in Sicht zu sein. Das Angebot geht leicht zurück, die Preise scheinen einen Boden gefunden zu haben und die Nachfrage in China steigt wieder. Marktkenner (z. B. FAO, OECD, Thünen Institut) gehen derzeit auf internationaler Ebene von einer weiter wachsenden Nachfrage, insbesondere aus den Schwellenländern, bei gleichzeitiger Produktionssteigerung der Erzeuger, auch hier insbesondere bei einigen Schwellenländern, aus. In Deutschland wird von Marktexperten des Thünen-Instituts mit einer Produktionsausdehnung von ca. 20 % bis 2025 gegenüber 2015 gerechnet. Damit steigt der Anteil des Milchgeldes am Einkommen aus landwirtschaftlicher Produktion. Aufgrund des gesättigten Binnenmarktes kann dieses Wachstum aber nur über steigende Exporte generiert werden. Der größere Produktionsanteil erhöht die Abhängigkeit vom Weltmarktpreis weiter.

Es ist daher dringend notwendig, dass die Unternehmen Strategien zur Begegnung der hohen Preisschwankungen entwickeln.

Die Leitlinie gibt eine Übersicht über rechtliche Grundlagen, betriebswirtschaftliche Orientierungswerte sowie Empfehlungen für eine effiziente, tiergerechte und umweltverträgliche Milcherzeugung.



Nutzen Sie den QR-Code, um das vollständige Dokument auf ihrem Handy oder Pad anzeigen zu lassen.

Bearbeiter:
Dr. Thomas Bauer
Dr. Karsten Donat
Silke Dunkel
Dr. Erhard Gernand
Esther Gräfe
Kerstin Hubrich
Dr. Udo Moog
Dr. Gerd Reinhold
Knut Riehmer

E-Mail:
thomas.bauer@tll.thueringen.de

Telefon:
+49 3641 683-344

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

www.thueringen.de/th9/tll/

Die vollständige Veröffentlichung im Internet unter:
http://www.tll.de/www/daten/publikationen/leitlinien/ll_milch.pdf